

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.



Pressebericht vom 02.07.2019

Bei den ostwestfälischen Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend in Minden blickte man in zufriedene Gesichter bei Athleten und Trainern der Leichtathleten der Turngemeinde Herford.

Besonders gefreut haben sich die Viertelmeiler über ihre guten Zeiten, mit denen Wind bedingt nicht unbedingt gerechnet werden konnte.

Das herausragende Ergebnis der TGH erzielte Henrik Wallberg, Männer, der sich den Ostwestfalenmeistertitel über 400 m mit persönlicher Bestleistung in 49,53 s sicherte und die Nase vorn hatte, vor seinem ewigen Widersacher Lorenz Gramm vom LC Paderborn als Zweitplatzierten in 50,04 s.

Eine Stunde später gewann Henrik auch noch den Titel über 200 m in locker gelaufenen 23,65 s. Britta Pülm., Frauen, wurde Vizemeisterin über 400 m ebenfalls mit Bestleistung in 65,75 s. Anton Knöner, mJU18, erlief sich den zweiten Platz über 3000 m und verbesserte seine Bestleistung um 1,21 min auf 10:37,67 min.

Henrik Proske, Männer, stellte eine neue Bestleistung im Kugelstoßen mit 11,56 m auf und kam damit auf den dritten Platz. Zeitlich lag das Kugelstoßen leider zwischen dem 100 m Vorlauf und Endlauf, so dass er den Wettbewerb vorzeitig beenden musste.

Das gleiche traf auf Miriam Fleher, Frauen, zu, die den Dreisprung nach zwei Sprüngen beenden musste, um rechtzeitig am Start für die 200 m zu sein. In beiden Disziplinen wurde sie Erste.

Steffen Müller, Männer, wurde Zweiter über 5000 m in 18:32,22 min.

Mit einem Sieg im Vorlauf über 100 m qualifizierte sich Florian Knoll, Männer, ebenso wie Henrik Proske, dieser über die Zeit, für das Finale, in dem Florian Knoll Platz vier in 11,67 s und Henrik Proske Platz fünf in 11,77 s belegte.

Beide Athleten siegten im Anschluss an das 100 m Finale noch mit der 4 x 100 Staffel der StG OWL (Stahlberg, Scheer, Proske, Knoll) in 44,15 s und unterboten damit deutlich die Norm für die NRW Meisterschaften.

Die zweite Staffel der StG OWL (Heuermann, Dierks, Wilbert, Sachs) belegte den dritten Platz in 47,31 s.

In der WJU20 im Weitsprung wurde Katja Vorreyer Fünfte mit 4,28 m vor Julia Blume als Sechste mit 4,23 m.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Budo

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Jonglage

Kegeln

Kindergarten

Leichtathletik

Schwimmen

Taekwondo

TG Play!

Tischtennis

Turnen und
Freizeitsport

Volleyball